

S4: Die Stadt verliert eine schnelle Verbindung

Zu dem Bericht „„Bahn frei“ sagen die Hamburger“ im MARKT Ahrensburg Nr. 39 vom 29.09.2010

Ich kann die Begeisterung der Ahrensburger für den Bau der S4 in keiner Weise verstehen. Die R10 gehört mit zu den größten Vorzügen Ahrensburgs gegenüber anderen Hamburger Umlandgemeinden. Wir haben mit der R10 eine äußerst schnelle, saubere und bequeme Verbindung nach Hamburg in modernen Doppelstockwagen. Ist den Ahrensburgern eigentlich klar, was sie durch den Bau der S4 verlieren würden?

Umstellung von R10 auf S4 bedeutet:

1. Schaffnerloser Betrieb, so dass der Fahrgast so wie auf den anderen S-Bahnlinien dem heute leider üblichen Verhalten einzelner Fahrgäste hilflos ausgeliefert ist.
2. Verlust der ersten Klasse
3. Das gravierendste aber ist

die drastische Verlängerung der Fahrzeit nach Hamburg, die mit der S4 durch die geplanten zusätzlichen fünf (!) Halte auf uns zukommt. Dies wird leider immer verschwiegen.

Wie begünstigt wir auch in dieser Hinsicht mit der R10 sind, mag folgender Vergleich mit anderen Umlandgemeinden zeigen:

Ort: Entfernung von Hamburg Hauptbahnhof: Fahrzeit
Wedel: 25 Kilometer: 40 Minuten;
Pinneberg: 21 Kilometer: 38 Minuten;
Reinbek: 20 Kilometer: 25 Minuten
Ahrensburg: 21 Kilometer: 20 Minuten

Ich hoffe, dass sich in Ahrensburg rechtzeitig eine Initiative gegen die S4 bildet.

**Gunnar Johannsen
Ahrensburg**